

„Integration geht uns alle an!“

Kontakt Eberswalde e.V. mit Brandenburger Integrationspreis ausgezeichnet



Vereinsvorsitzende Irina Holzmann nahm die Auszeichnung mit dem verbundenen Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro von Sozialminister Günter Baaske entgegen. Geld, das der Verein für weitere interne Projekte verwenden möchte.

Fotos: Blitz/vk

Eberswalde (vk). Sie engagieren sich kulturell, sportlich oder setzen sich für Chancengleichheit ein. Integration hat viele Gesichter – das zeigten die diesjährigen Preisträger des 6. Brandenburger Integrationspreises, der am Dienstag in Eberswalde verliehen wurde. Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Sich zu Hause fühlen – Integration vor Ort“.

Einer der Preisträger ist der Verein Kontakt Eberswalde. Seit 2005 unterstützt der Verein bei der Integration von Aussiedlerfamilien und Flüchtlingen. Sie helfen bei Behördengängen, bieten Sprachkurse an oder begeistern Kinder für das sportliche Vereinsleben. Sie initiieren regelmäßig Ausstellungen, Bildungsseminare, Musikgruppen, Sportfeste und Ferienspiele. Ein Beispiel für das gelungene Vereinsleben ist die Chorgruppe Iwuschka, die auf der Veranstaltung am Dienstag ein paar Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten gab. Inzwischen sind zwölf Sängerinnen im Chor, zweimal in der Woche singen sie miteinander und erfreuen sich an den russischen, ukrainischen und auch alten deutschen Volksliedern.

„Unserer Verein entstand aus einer Notsituation. Viele Familien waren in Unkenntnis und hatten keine Erfahrungen in Deutschland oder keine guten Deutschkenntnisse“, erzählt Irina Holzmann, Vorsitzende des Vereins. „Und dann mussten wir die Situation für uns selbst bewältigen. Dann kamen andere Menschen

hinzü, die ebenfalls bedürftig waren und dann entwickelte sich das immer weiter, dass die Menschen, die vor fünf Jahren selbst noch Hilfe bekommen haben, jetzt ebenfalls helfen und neue Projekte entwickeln. Das sind aber nicht nur Probleme, die bewältigt werden, sondern es gibt auch schöne Sachen. Zum

der Zielgruppe. Viele Migranten haben aufgegeben, viele haben es versucht und aufgegeben. Sie haben keinen Mut mehr, keine Lust mehr und wissen nicht, wie es weiter geht. Schwierigkeiten gibt es aber auch bei Einheimischen. Bei Behörden zum Beispiel. Es herrschen Unkenntnisse und Vorurteile und

oder Kinderprojekten geschaffen wird, das ist sehr unterschiedlich. Es gibt viele Wege, Toleranz und Offenheit bei Menschen zu erlangen.

Migranten bringen ein Gewinn für Deutschland, für Brandenburg, für Eberswalde. Und ich denke, das haben wir bis heute bewiesen und das wurde mit die-

Stadt bei. Argumente, die laut Sozialminister Günter Baaske jeder Auszeichnung würdig sind. „Es gibt ja viele Integrationsinitiativen im Land und viele machen etwas und das ist toll. Aber der Verein Kontakt Eberswalde hat es wirklich geschafft, ganz viele Leute zu einem Netzwerk zusammenzuholen. Es sind nicht drei oder vier Leute, die hier überlegen, was man machen könnte. Es sind unwahrscheinlich viele Partner, die dazu beitragen, das man für jede individuelle Situation, in die man als Zuwanderer kommt, eine Lösung findet. Die dann einfach sagen ‚Da kennen wir jemand, der kann dir helfen‘. Und das gelingt dem Verein wirklich grandios und dafür gab es den Siegpriis und 3.000 Euro“, erklärt Baaske die Siegerwahl. Der Verein Kontakt Eberswalde hat sich gegen 20 weitere Bewerber durchgesetzt. Mit der Auszeichnung verbunden ist ein Preisgeld von 3.000 Euro, die für verschiedene Projekte innerhalb des Vereins genutzt werden. Zweiter Preisträger an diesem Abend war das „Netzwerk Integration/Migration des Landkreises Teltow-Fläming“, die 2.000 Euro für ihr Engagement beim Thema Integration bekamen.



Der Chor Iwuschka ist Teil des Vereins. Er will lebensfroher Botschafter für Toleranz sein und unterschiedlichen Kulturen wieder verbinden.

Foto: Blitz/vk

Beispiel Menschen, die Musik machen, die Sport machen – sie sind sehr interessant und sehr begabt und sie können diese Begabung bei uns umsetzen“, so Holzmann.

Der Verein leistet ehrenamtlich einen wichtigen Beitrag zur Integration. So wichtig die Arbeit des Vereins ist, so schwierig ist sie auch. Denn der Verein muss nach wie vor mit vielen Vorurteilen kämpfen. „Schwierigkeiten gibt es auf beiden Seiten, auch bei

teilweise auch Fremdenfeindlichkeit. Leute fragen, was sind das für Menschen, warum kommen sie, was wollen sie von uns. Diese Fremdenfeindlichkeit und Voreiligkeit zu bewältigen, ist Teil unserer Arbeit. Ob das mit Liedern oder russischer Küche

sem Preis anerkannt“, berichtet die Vereinsvorsitzende. Sie wollen helfen, wo sie können. Mittlerweile besteht der Verein aus 45 Mitgliedern. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft und tragen zur interkulturellen Öffnung der

6. Integrationspreis

Märkischer Sonntag
19. Januar 2014
Eberswalde



Träger des 6. Integrationspreises des Landes Brandenburg ist der Verein „Kontakt Eberswalde“. Aus den Händen von Sozialminister Günter Baaske nahm die Vereinsvorsitzende Irina Holzmann die Auszeichnung in dieser Woche entgegen. Die 45 Mitglieder des Vereins unterstützen die Integration von Aussiedlerfamilien und Flüchtlingen. Der Verein „Kontakt Eberswalde“ ist 2005 aus einer Bürgerinitiative von Spätaussiedlern heraus entstanden. Die Mitglieder unterstützen Zugewanderte bei Behördengängen oder beraten Familien, etwa bei der Wahl eines Sportvereins für die Kinder. „Kontakt Eberswalde“ bietet unter anderem auch Hausaufgabenhilfe, Sprachkurse, Ausstellungen, gemeinsames Musizieren sowie Ferienspiele an. Zudem existiert in den Vereinsräumen eine mehrsprachig geführte Bibliothek, die allen Interessierten offen steht. Die Stadt Eberswalde unterstützt den Verein.

Foto: Thomas Burckhardt